

dds

DAS MAGAZIN FÜR MÖBEL UND AUSBAU

KÜCHENZAUBER

Hochwertig, heimelig, hip: die Küche vom Schreiner

LANDLUST

Ausbau einer Villa in der Toskana durch die Profis von Holzrausch

120 JAHRE DDS

Zukunftsthema Nachhaltigkeit: Schreinerei Pfisterer ist CO₂-neutral

BAUELEMENTE

dds-Windowor: Infos und Beiträge rund um Fenster und Türen

Gestaltung Innenausbau



Rechts der Kochblock aus handgeformtem Cotto; links die Küchenzeile aus Mooreiche. Die Einbaugeräte sitzen hinter den Fronten

Ist das Arbeit oder Urlaub?

Mitten in den Hügeln des Chianti, zwischen Florenz und Siena, steht ein außergewöhnliches Gästehaus mit einem außergewöhnlichen Innenausbau aus der Region – und aus München. Das Team von Holzrausch plant und projiziert mehr denn je High-End-Ausbau an feinen Orten der Welt.



Eingebunden in die spektakuläre Natur der Chianti-Hügel steht das landestypische, toskanische Steinhaus inmitten der Weinberge. Vorn das Haupthaus der Casa Morelli, dahinter angebaut das zweigeschossige Schlafhaus

DIE TROPISCHEN Inseln Florida Keys, Tirol, Ibiza, Cannes, Mallorca, Piemont – die Liste des Münchner Holzrausch-Teams in den letzten Jahren lässt sich beliebig fortschreiben. Dies ist kein Blick auf die Postkartensammlung der Urlaubsorte einzelner Mitarbeiter von Holzrausch. Es sind Beispiele von außergewöhnlichen Projekten, die die Münchner Interior-Designer über den deutschen Raum hinaus entwickeln, entwerfen, projektieren, bauen und montieren. Die treibende Kraft hinter solchen Projekten mit außergewöhnlicher Architektur sowie Design und Innenausbaulösungen auf allerhöchstem Level sind vor allem die beiden Gründer von Holzrausch Tobias Petri und Sven Petzold. Die beiden Schreinermeister und Geschäftsführer begannen vor über 20 Jahren nach dem Zivildienst zu zweit mit einer kleinen Schreinererei. Inzwischen sind es rund 65 hoch qualifizierte Architekten, Innenarchitekten, Gestalter, Holztechni-

ker, Meister, Gesellen und Auszubildende – weibliche wie männliche – die das Holzrausch-Team so besonders machen. Das Unternehmen gliedert sich heute in zwei Geschäftsbereiche: Die Holzrausch GmbH mit einer Schreinererei im bayerischen Forstern bei München und einer Produktion im slowakischen Nižná sowie die Holzrausch Planung GmbH in der Münchner Innenstadt, die für die Planung und Abwicklung der Projekte zuständig ist.

Traumjob Projektleiter

Einer aus dem Team ist Martin Wopp, Schreinermeister und Projektleiter. Er war neben Tobias Petri für das Projekt »Casa Morelli«, das wir hier im Objektbericht vorstellen, zuständig. Mit ihm habe ich das Projekt besprochen – von Homeoffice zu Homeoffice, von Redakteur zu Werkplaner/Projektleiter. Allerdings hatte Martin nicht wie von mir erwartet die Alpenkulisse aus Oberbayern als Horizont – sondern ist umgeben vom maritimen Flair Kiels an der Ostsee. Das letzte, durch Corona geprägte Jahr, mit einem

STECKBRIEF

Entwürfe und Innenraumkonzepte:
Holzrausch Planung GmbH,
München, Corneliusstraße 2

Fertigung und Projektierung:
Holzrausch GmbH, Forstern

www.holzrausch.de

Mieten kann man **Casa Morelli**
über: www.theplacetobe.world



Das seitlich verschiebbare Panoramfenster sorgt für einen freien Blick in die Chianti-Hügelketten im Herz der Toskana



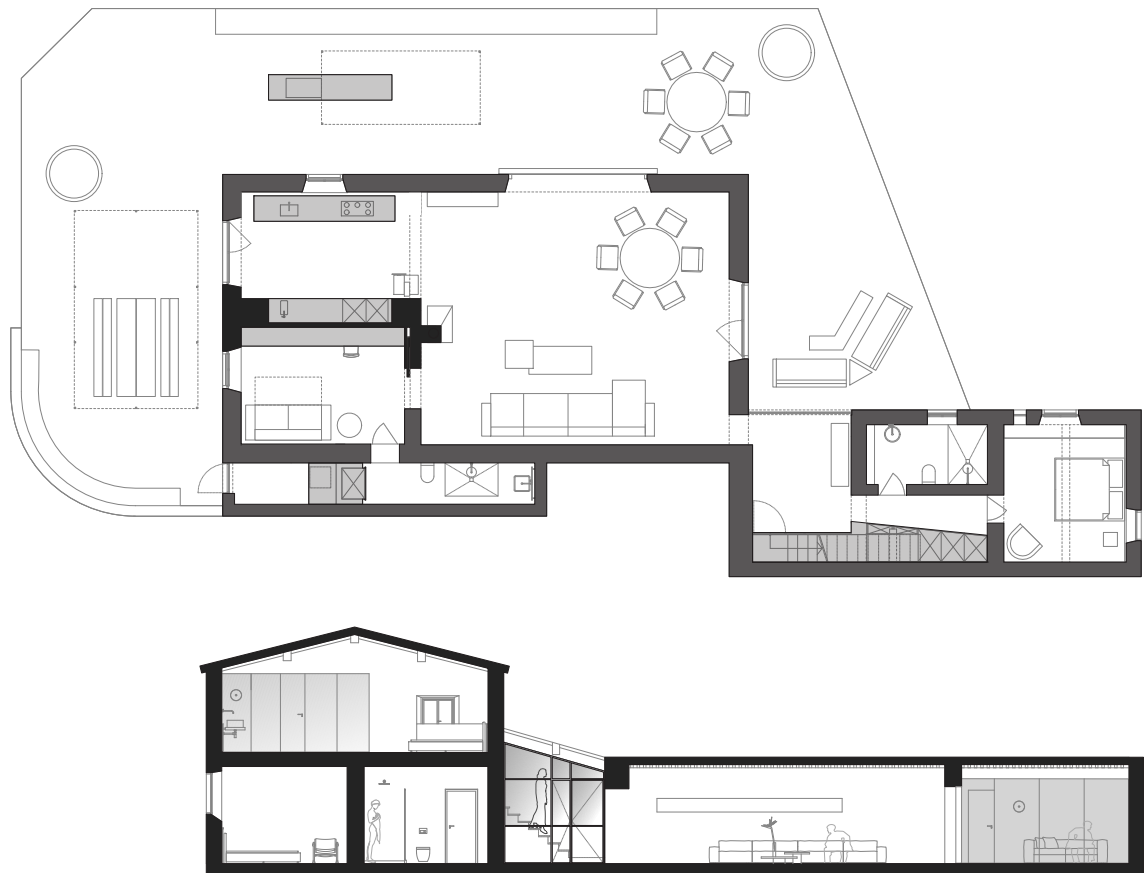
Die monolithischen Möbel aus Eiche und Leder wurde vom Handwerker und Künstler Klaus Lichtenegger entworfen und gebaut

wachsenden Anteil an Homeoffice sorgte für manche Veränderungen. Martin Wopp tauschte vor einem halben Jahr das Alpenvorland familienbedingt mit der Kieler Bucht - und der Job als Projektleiter funktioniert auch fern der gewohnten Umgebung. Die Fragen, die sich aus der Produktion an den zuständigen Werkplaner und Projektleiter ergeben, werden nun mit den anderen Kollegen aus dem Projektleiterteam in Forstern abgestimmt und bei Bedarf in einer Konferenzschalte gelöst. Und für die internationalen Aufmaß-, Montage- oder Projektübergabeterminen an den Kunden in den USA, auf den Balearen oder der britischen Insel spielt es eh keine Rolle, ob der Flieger in München, Kiel oder Hamburg startet.

Im Herzen der Toskana

»Casa Morelli« lag Jahre als ungenutztes Steingebäude in den toskanischen Weinbergen beim Dörfchen Radda im Dreieck zwischen Florenz, Siena und Arezzo. Bei Projekten in Kitzbühel und dem Ausbau einer Finca auf Mallorca entstand zwischen Holzrausch

Gestaltung Innenausbau



Grundriss und Schnitt von Casa Morelli. An das eingeschossige Haupthaus schließt sich das zweigeschossige Schlafhaus mit den Badezimmern an



»Ohne das Team und den Teamspirit lässt sich das faszinierendste Projekt nicht umsetzen!«

Martin Wopp
Schreinermeister,
Projektleiter
Holzrausch

und dem Unternehmer Alexander Springer eine enge und vertrauensvolle Beziehung. Die Idee von Springer ist es, Gästehäuser mit herausragender Architektur an außergewöhnlichen Orten zu errichten – unter dem Label »theplace to be«. Seinen Gästen Genuss, Entspannung und eine absolute Privatheit zu bieten, ist einer der Eckpunkte seiner Gastgeberphilosophie. Das Ganze erreicht er mit dem von Holzrausch kompromisslos gelebten Anspruch an klare Gestaltung, Detailausführung, Qualität und Materialität. Insofern lag es nahe, dass auch das Projekt Casa Morelli gemeinsam mit Holzrausch projektiert und umgesetzt wurde, um künftig als zeitlos-puristisches Refugium in toscanischer Lebensart Gäste zu beherbergen.

Ein zeitlos-puristisches Refugium

Die Casa Morelli kann als Gästehaus gemietet werden – für bis zu sechs Personen. Erbaut im klassisch toscanischen Stil, wurde das Haus zwischen 2018 und 2019 vollständig restauriert, um einen großzügigen Außenbereich erweitert und durch ein zeitgenössi-

ches Interieur ergänzt. Das Ensemble gliedert sich in ein Haupthaus und ein Schlafhaus, dessen Ursprung in das 15. Jahrhundert zurückreicht. Beide Gebäude sind durch einen Übergangsbau miteinander verbunden. Der loftartige Wohn-Ess-Bereich mit offener Küche bildet den Mittelpunkt des Ensembles.

Ein großformatiges Panoramafenster prägt den Hauptraum. Fährt man es zur Seite, entsteht eine ungestörte Verbindung von Innen- und Außenraum und der freie Ausblick in die sanfte Hügellandschaft des Chianti Classico fasziniert. Das Einssein von Innen und Außen wird durch den nahtlos verlegten Boden aus eigens für das Projekt angefertigten Cotto-Steinen unterstützt. Der offene, sich nach oben in die Dachebene verjüngende Kamin, der Kochblock der Hauptküche sowie die Outdoorküche wurden aus dem gleichen Cotto-Material gefertigt. Der große Außenbereich erstreckt sich vollständig um die ins Tal gerichtete Seite des Hauses und ist mit mehreren schattenspendenden Pergolen, der Outdoorküche und Sitzmöglichkeiten für das Frühstück mit der Familie oder



Ausschnitt der Küchenzeile, ausgeführt in Mooreiche. Elektrogeräte wie die Spülmaschine liegen hinter der Eichenfront



Der Übergang zwischen Haupthaus und dem Schlafhaus mit viel Lichteinfall durch die großflächige Verglasung



Mooreiche prägt den Gastraum mit dunklem Ambiente – innen Schatten, vor der Tür das Sonnenlicht der Toskana

für den gemeinsamen Sonnenuntergangsdrink ausgestattet. Ein langgestrecktes Infinity-Überlaufwaserbecken bildet die Einfassung der Außenterrasse.

Die zwei Schlafzimmer, jeweils mit direkt zugeordnetem En-Suite-Badezimmer, liegen je auf einer Ebene des zweigeschossigen Schlafhauses direkt im Anschluss an das Wohnhaus. Im Hauptgebäude befindet sich neben dem offenen Wohnbereich und der Küche der Homeoffice-Bereich, der auch als drittes Schlafzimmer bereitsteht. Etwas oberhalb des gesamten Gebäudeensembles liegt ein großer Swimmingpool, der in Gemeinschaft mit den vier Nachbarhäusern genutzt werden kann.

Neben der gestalterischen und technischen Leitung des gesamten Projektes zeichnete sich Holzrausch auch für den Entwurf und die Konstruktion aller neuen Bestandteile des Hauses, wie Fenster und Böden, verantwortlich. Hierfür arbeitete das Holzrausch-Team wenn möglich mit lokalen Produzenten und Handwerkern zusammen. Casa Morelli hat seinen ganz eigenen Stil, doch es gibt einen unsichtba-

ren roten Faden: Eine Architektur für die toskanische Lebensart, feinsinnige Gestaltungskonzepte und meisterhafte Handwerksarbeit schaffen Räume, die lokale Tradition und zeitgenössische, kosmopolitische Ästhetik stimmig vereinen.

Jeder Handwerker ein Meister

Die handgefertigten Cotto-Böden wurden für Casa Morelli mit einem rauchig wirkenden Anthrazit-Farbtönen durch die örtliche Manufaktur Manetti in Zusammenarbeit mit Holzrausch entwickelt. Im Sinne einer größtmöglichen Reduktion der Materialien kommt der Cotto auf den Böden im Erdgeschoss und im Außenbereich, als Wandbeläge in den Duschen, beim Kamin und den Küchen zum Einsatz. Ein stringentes Fugenspiel ist ein elementarer Gestaltungsgrundsatz bei Holzrausch, ob horizontal oder vertikal, ob in Wand oder Boden, im Architekturmöbel oder im Steinbelag. Nichts ist dem Zufall überlassen. Damit jede Fuge in Morelli millimetergenau sitzt, auch an dem sich nach oben verjüngenden Kamin oder dem

Gestaltung Innenausbau



Mooreichenfurnier, aufgekauft aus Beständen aus den 70er-Jahren, wurde in den Werkstätten in Forstern handwerklich verarbeitet



Die Cotto-Spezialisten der lokal ansässigen Manufaktur Manetti fertigten für Casa Morelli 14 000 kleine Ziegelchen von Hand



Aus großen Travertinblöcken fertigte das Team von Steinmetz Vaselli die Wanne und die Waschtische, aber auch Wandbeläge

mit Gaskochstellen von Pitt Cooking befeuerten Kochblock, hatten die Werkplaner ordentlich zu zeichnen bei den vielen Sonderformaten der insgesamt 14 000 handgeformten Fliesen.

Die Mastersuite im Obergeschoss des Schlafhauses ist mit handgefertigten Massivholzböden aus antiken Eichenbalken sowie einer umlaufenden Boiserie aus offenporigem Travertin ausgestattet. Individuelle Waschbecken und eine Rundbadewanne wurden lokal aus massiven Travertinblöcken von Steinmetz Vaselli eigens für das Gästehaus ausgearbeitet.

Alle Fenster sind schlanke Lösungen aus Stahl, die mit einem lokalen Schlosser entwickelt und produziert wurden. Genial ist das große Panoramafenster, das sich elektrisch verschieben lässt – scheunentor groß verbinden sich Innen und Außen. Und das im gestalterischen Kontext des Regionaltypischen.

Die Tür- und Fensterbeschläge vom Münchner Kunstschmied Sebastian Hepp und die perfekt gearbeiteten Einbauten und Architekturmöbel von Holzrausch machen das Projekt in seiner Einzigartigkeit

komplett. Das Furnier aus Mooreiche schlummerte 50 Jahre bei einem norddeutschen Ladenbauer, bevor es die Münchner erstanden und für Morelli in ihren Werkstätten edel verarbeiteten. Das dunkle, warmtönige Holz bildet in Kombination mit dem rauchigen Cotto ein gelungenes Gegenüber zu dem verschwenderischen Sonnenlicht der Toskana vor der Tür.

Teamwork über Grenzen hinweg

Die große eichene Essgruppe, die Terrassen- und die sonstigen Einzelmöbel entwarf und produzierte der österreichische Künstler und Handwerker Klaus Lichtenegger. Er lebte und arbeitete mehrere Jahre in der benachbarten Gemeinde und ist auch heute noch sehr stark mit dem Ort verbunden.

Die Wandoberflächen erforderten mit den größten Aufwand und die Geduld der Projektleitung. Um die sehr genaue Vorstellung, wie die Wände verputzt sein sollen, zu treffen, brauchte es unzählige Versuche bis die richtige Farbe, Körnung und Struktur stand. Die Handwerker bauten ein spezielles Sieb, erstellten im-



Holzrausch entwickelte gemeinsam mit der lokalen Manufaktur Manetti ein rauchig wirkendes Anthrazit für die Cotto-Fliesen



Fotos: Oliver Jaist (9), Holzrausch (4)

Der Badbereich im OG des Schlafhauses verspricht Wellness pur für die Gäste – individuell ausgestattet in Travertin

mer wieder neue Muster. Als der richtige Putz gefunden war, wurde dieser durchgängig aufgebracht.

Eine wertige Ausstattung ergänzt den exklusiven Ausbau. Von Burmester eine High-End-Audioanlage sowie eine professionelle Van-Berkel-Schinken-Schneidemaschine, ein Weinkühlschrank, Premium-Kaffeemaschinen und vieles mehr gehören dazu.

Eine Besonderheit bietet so ein Gästehausprojekt. Anders als es bei der Intimität eines privaten Edelausbau möglich wäre, gab es nach der Fertigstellung für die Holzrauschtruppe und die lokalen Handwerker ein außergewöhnliches Einweihungsevent. Edelste lokale toskanische Kulinarik wurde aufgefahren – und am Grill stand Tobias Petri gemeinsam mit Hausherr Alexander Springer als dankbare Grillmeister für ihr herausragendes Handwerker- und Projektteam.



dds Redakteur **Hubert Neumann**, selbst viele Jahre Projektleiter im Laden- und Innenausbau, ist vom Niveau der Holzrauschprojekte angetan. Wer in die hohe Projektleiterkunst eintauchen will, kann sich gerne bei Holzrausch bewerben.